

Thüringer Allgemeine

Dem Krawatten-Raubzug folgte in Apolda ein Abend mit 15 Männerballetts

Apoldaer Faschingsclub AFC lud zum traditionellen Weiberfasching. 700 Frauen und Kreischkonzerte in der Stadthalle

24. February 2017 / 02:40 Uhr



Bestens gelaunt in fantasievoller Kostümierung genossen die Frauen den Apoldaer Weiberfasching. Foto: Peter Hansen

Apolda. Wehe, wenn sie losgelassen. – Auch gestern setzten die Kreischkonzerte in der Stadthalle sozusagen das Sahnehäubchen auf den traditionellen Weiberfasching. Kein Wunder, wurden doch von den Organisatoren des Apoldaer Faschingsclubs (AFC) nicht weniger als 15 Männerballetts angeboten, die sich den Damen mehr oder weniger bekleidet auf der Bühne des großen Saals zeigten.

Schon am Vormittag war der Weibertross des AFC unterwegs, um die Stadt unsicher zu machen. Die Herren mussten ganz zu Recht um ihre Krawatten bangen, und die Klügeren von ihnen hatten vorgesorgt und eben die älteren Modelle angelegt. Denn die Frauen um AFC-Geschäftsführerin Silke Paprotny und ihre Begleiterinnen kannten kein Pardon. Schnippschnapp, und schon fiel des Mannes zweitbestes Stück zu Boden.

Den Auftakt machten die Damen traditionell im Büro des Landrates. Von dort aus zogen sie durch die Bahnhofstraße zur Deutschen Bank und weiter zur Sparkasse. Dort waren es Regionaldirektor Albrecht Schütte und Volker Hermann, deren Halsschmuck als erstes zu Boden segelte. Übrigens wurden bei der ausgelassenen Runde auch Herren geduldet. Nämlich Prinz Pullover Jens I., der Prinzessin Perlon Yvonne I. begleiten durfte. Einen begeisternden Auftritt legte auch das

Kinderprinzenpaar Carlotte Emma I. und Clemens I. hin. Nur mit dem Küssen wollte es bei den beiden vormittags noch nicht so recht klappen. Männlichen Geschlechts waren auch der Kindersauser Hendrik und Ex-Prinz Björn – alles andere waren Frauen, obwohl man da nicht so genau hinsehen durfte.

Über die Tiefgarage, wo man den Aufbau des Bluesfaschings inspizierte, ging es dann auf den Berg und zur WGA, wo auch noch Opfer warteten. Doch den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte schließlich das Programm in der Stadthalle dar. Rund 700 Frauen und eingeschmuggelte Kerle freuten sich dort unter anderem über den Auftakt mit AFC-Nachwuchs-Talent Jamie als Breakdancer, über Andrea (Björn) Berg im Paillettenkleid, über Andreas Gabalier (Mirko Gerwenat) oder über das AFC-Ballett im Trainingsanzug und mit unvergesslichen Fokuhila-Frisuren. Durch das Programm führten in gewohnter Souveränität und mit viel Humor Evelyn Petermichl und Ronny Täubner. Bis weit in die Nacht wurde in der Stadthalle fröhlich gefeiert.

Klaus Jäger / 2/24/17

Z0R0121842244